

Nachwuchs im Fokus 1 / 2021

Berufsbildung fördern –
jetzt erst recht



Gemeinsam die Qualität der Schweizer Beherbergungsbranche nachhaltig sicherstellen heisst, sich aktiv für die Fachkräfte der Zukunft einzusetzen!

Liebe HotellerieSuisse-Mitglieder
Bildung ist Zukunft. Gerade auch in der aktuellen Krisenzeit muss sichergestellt werden, dass der Branche Fach- und Nachwuchskräfte erhalten bleiben.

HotellerieSuisse setzt sich trotz veränderter Umstände mit Nachdruck und kreativen Lösungen weiter für die gesamte Branche ein. Wir freuen uns, Sie in Zukunft regelmässig auf unsere aktuellen Dienstleistungen, Massnahmen und Projekte im Bereich Bildung und Nachwuchs aufmerksam zu machen.

Dabei geben wir auch einen Einblick, wie wir mit Partnern und der Branche zusammenarbeiten, um gemeinsam unserem Ziel näherzukommen: trotz Krise einem drohenden Ausbildungs-Lockdown entgegenzuwirken.

Kontaktieren Sie uns bei Fragen oder Inputs zum Thema unter nachwuchsmarketing@hotellerie-suisse.ch oder 031 370 42 65.

Wir vom Bildungsmarketing – Elian Schmid, Lukas Gasser und Nicolas Devaud – freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Impressum

Herausgeber

HotellerieSuisse, Bern

Konzept/Redaktion/Layout

HotellerieSuisse, Bern

Fotos

Oliver Oettli: Cover, S. 2, S. 7

unsplash.com: S. 8

zvg.: S. 9, S. 4 (links)

Corinne Glanzmann: S. 4 (rechts)

Sprachen

Deutsch, Französisch

Bern, März 2021

Ausbildung bleibt zentrales Standbein für Hotelbetriebe

Weiter in die Berufsbildung zu investieren und auch 2021 Schnupper- und Lehrstellen anzubieten, ist einer der Appelle der Taskforce «Perspektive Berufslehre». Diese Meinung teilen wir.

Bieten Sie Lehrstellen und Schnupperlehrstellen an!

Wir unterstützen Sie mit Unterlagen und Informationen: berufehotelgastro.ch/jugendlicheausbilden

Vergessen Sie nicht, Ihre offenen Lehrstellen auf berufsberatung.ch zu aktualisieren. Dank einer Schnittstelle werden Ihre Angaben auf berufehotelgastro.ch/lehrstellen übernommen. Diese können Sie auf berufehotelgastro.ch/registrieren mit einem persönlichen Profil, PDFs und weiteren Inhalten ergänzen.

Auch in den kommenden Jahren wird die Hotellerie und Gastronomie auf gut ausgebildete und qualifizierte Fachkräfte angewiesen sein. Setzen Sie ein Zeichen und unterstützen Sie die Branche, indem Sie und Ihr Team jungen Interessierten Schnuppermöglichkeiten sowie Lehrstellen anbieten. Vor allem der im 2017 lancierte Beruf des/der Hotel-Kommunikationsfachmanns/-frau ist bei den Jugendlichen im Berufswahlalter gross im Trend. Sie kennen ihn noch nicht? Werfen Sie via QR-Code einen Blick auf das Best-Practice-Beispiel aus dem Hotel Flora in Luzern, welches Sie auf unserer Website finden, oder melden Sie sich ungeniert bei uns. Gerne informieren wir Sie!

Allen Lehrbetrieben, die in dieser schwierigen Lage das Unmögliche möglich machen und viel Zeit und Herzblut in die Ausbildung des Nachwuchses investieren, gebührt ein grosser Dank für ihr Engagement und die Wahrnehmung ihrer Verantwortung gegenüber den Lernenden!

Wie werde ich ein Ausbildungsbetrieb



Hotel-Kommunikationsfachmann/-frau



Attraktive Lehrzeit trotz Krise – Projekte schaffen Perspektiven

Wenn Betriebe teilweise oder ganz geschlossen sind, ist die praktische Ausbildung von Lernenden nur noch sehr eingeschränkt oder gar nicht möglich. Doch bereits im Juni stehen wieder Lehrabschlussprüfungen an. Viele Lehrbetriebe haben deshalb kreative Lösungen gefunden, um ihre Lernenden auch während der Krise auszubilden. Unterstützend wirkt dabei der Förderschwerpunkt «Lehrstellen Covid-19» des Bundes. Seit Mai wurden rund 40 Gesuche aus allen Landesteilen beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) eingereicht. Der Bund übernimmt bei den unterstützten Projekten bis zu 80 Prozent der Kosten.

Vier interessante Projekte, die kürzlich lanciert wurden, stammen aus Bern, Luzern, Zürich, Solothurn und Aargau:

Interessierte melden sich unter lockdown@gastroformationbern.ch.

Bern: Fit für die Prüfung im Novotel Bern Expo

Im Novotel Bern Expo bereiten Branchen-Fachpersonen, die sich zurzeit in Kurzarbeit befinden, Lernende auf ihre praktischen Prüfungen vor. Bis jetzt haben sich bereits über 170 Lernende EBA und EFZ angemeldet. Ziel ist es, erfolgreiche Lehrabschlüsse während und nach der Pandemie zu sichern sowie die Betriebe zu entlasten. Das Projekt richtet sich an Lernende aus temporär geschlossenen Betrieben, die nicht vor Ort oder in einem Partnerbetrieb ausgebildet werden können. Nebst dem SBFI wird das Projekt durch den Kanton Bern und durch Hotel & Gastro formation Bern unterstützt. Einblicke erhalten Sie im Video, auf welches Sie mittels QR-Code zugreifen können.

Interessierte melden sich unter info@gart.ch.

Luzern: Dank Crowdfunding und Engagement zum Lernendenhotel

Das Projekt «Lernendenhotel» unterstützt Lernende, denen aufgrund des Lockdowns Monate an wertvollen praktischen Erfahrungen fehlen. Die Ergänzungstage finden im Hotel Wilden Mann in der Stadt Luzern statt, wo rund 40 Lernende im letzten Ausbildungsjahr alle zwei Wochen für drei Tagen von qualifizierten Berufsbildnern «on the Job» ausgebildet werden. Eine grössere Anzahl Lernender des ersten und zweiten Lehrjahres konnte in andere Betriebe vermittelt werden. Zur Finanzierung des Projektes startete die Arbeitsgruppe Gastgewerbe Luzern ein Crowdfunding mit dem Ziel, 10 000 Franken zu sammeln. Viele private Sponsoren haben namhafte Beträge gespendet, darunter Migros Luzern, Emmi Schweiz und Pistor. Die drei Kantone Luzern, Nidwalden und Obwalden sowie die Verbände Luzern Hotels, Hotel & Gastro formation LU NW OW und die drei Gastroverbände LU NW OW beteiligen sich an den Kosten. Der Hauptteil der Aufwände übernimmt das SBFI.

Einblicke aus Bern



Zürich: Sofort-Programm zur Unterstützung von Lernenden
Die Zürcher Branchenverbände der Hotellerie und Gastronomie haben gemeinsam mit dem Kanton Zürich ein Sofort-Programm für die Lernenden lanciert. Alle Berufslernenden sollen trotz der verordneten Betriebsschliessungen wie geplant den Abschluss der Lehre machen können. Seit dem 22. Februar steht am Ausbildungszentrum Wädenswil ein breites Kursangebot zur Verfügung. Dank der Bündelung der Kräfte wird den Lernenden kurzfristig geholfen. Darüber hinaus wird ein langfristiges Projekt lanciert; dies mit dem Ziel, Lehrabbrüche zu reduzieren und den jungen Menschen Sicherheit und Perspektiven zu bieten.

Weitere Informationen unter hgf.ch/gastro-porto

Solothurn und Aargau: Intensivtraining
Seit dem 15. Februar 2021 erhalten wissbegierige Lernende dank dem Austausch der Berufsbildungsämter der Kantone Aargau und Solothurn und der Kooperation mit den Chefexperten und ÜK-Lehrpersonen an vier Schulungsorten ein Intensivtraining. Die Betriebsverantwortlichen haben kreative Schulungsprogramme entwickelt, die aus einer Mischung aus ÜK-Programm, Prüfungsvorbereitung und Berufsschulunterricht bestehen.

links:
Solothurn/Aargau

rechts:
Wilder Mann, Luzern



Digitale Möglichkeiten gezielt nutzen und für Begeisterung sorgen

HotellerieSuisse betreibt mit GastroSuisse unter berufehotelgastro.ch gemeinsam den Nachwuchsmarketingauftritt in der Schweiz. Darunter fallen auch die Teilnahme an Berufswahlmessen und die Durchführung von Berufsorientierungen und Berufsworkshops. Seit März 2020 konnten wir jedoch statt an den geplanten 15 Berufswahlmessen nur an 2 teilnehmen, und rund 80 Berufsorientierungen und Workshops mussten abgesagt werden. Wir haben schnell reagiert und bieten seit April 2020 jeden Monat bis zu 6 Webinare an. 2021 werden diese unter anderem auch direkt aus Ausbildungsbetrieben gesendet. So konnten wir bis jetzt an rund 40 Webinaren um die 350 Jugendliche und ihre Eltern informieren.

Im November 2020 fand die erste digitale Berufswahlmesse statt, bei der wir mit Unterstützung von Lernenden und Berufsbildnern rund 200 Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort standen. Dies ist neben dem direkten Austausch eine tolle ergänzende Möglichkeit, mit unseren Zielgruppen in Kontakt zu bleiben. Im März 2021 finden die digitalen Berufswahlmessen START (Fribourg), BAM (Bern) und ZEBI (Luzern) statt. berufehotelgastro.ch ist an allen drei Onlinemessen vertreten und informiert die Interessierten über die spannenden Grund- und Weiterbildungen.

Schauen auch Sie rein, wir würden uns freuen! Oder melden Sie sich bei uns, wenn Sie uns in unserer Onlinepräsenz gezielt unterstützen möchten.

Übrigens, wir sind auch auf [facebook/berufehotelgastro](https://facebook.com/berufehotelgastro) und [instagram/berufehotelgastro](https://instagram.com/berufehotelgastro). Laufend posten wir Spannendes aus der Branche, um Jugendliche für diese zu begeistern!

Agendaübersicht



Weiterbildung inklusive – zusätzliche Subventionen bis Dezember 2021

Aktuell hat es noch Plätze frei beim Kurs reception@hotelleriesuisse.ch – die Weiterbildung für umfassende Kompetenzen an der Hotel-Réception und eine zeitgemässe Gästebetreuung.

Jetzt anmelden:
hotelleriesuisse.ch/reception

Die Sozialpartner im Gastgewerbe bieten eine nationale Bildungsoffensive. Bis Dezember 2021 werden alle durch den L-GAV finanziell unterstützten Aus- und Weiterbildungen zusätzlich subventioniert. Übernommen werden während dieser Zeit die gesamten Kurskosten. Zudem werden die Arbeitsausfallentschädigungen an die Arbeitgeber deutlich erhöht. Die Aus- und Weiterbildung im Gastgewerbe erhält somit in der aktuellen Situation einen besonderen Stellenwert.

Von Progresso und EFZ-Nachholausbildungen über Berufsprüfungen bis hin zum NDS HF Hotelmanagement – es stehen viele Türen offen. Melden Sie sich schnellstmöglich an oder motivieren Sie Ihre Mitarbeitenden.

Weiterbildung
inklusive



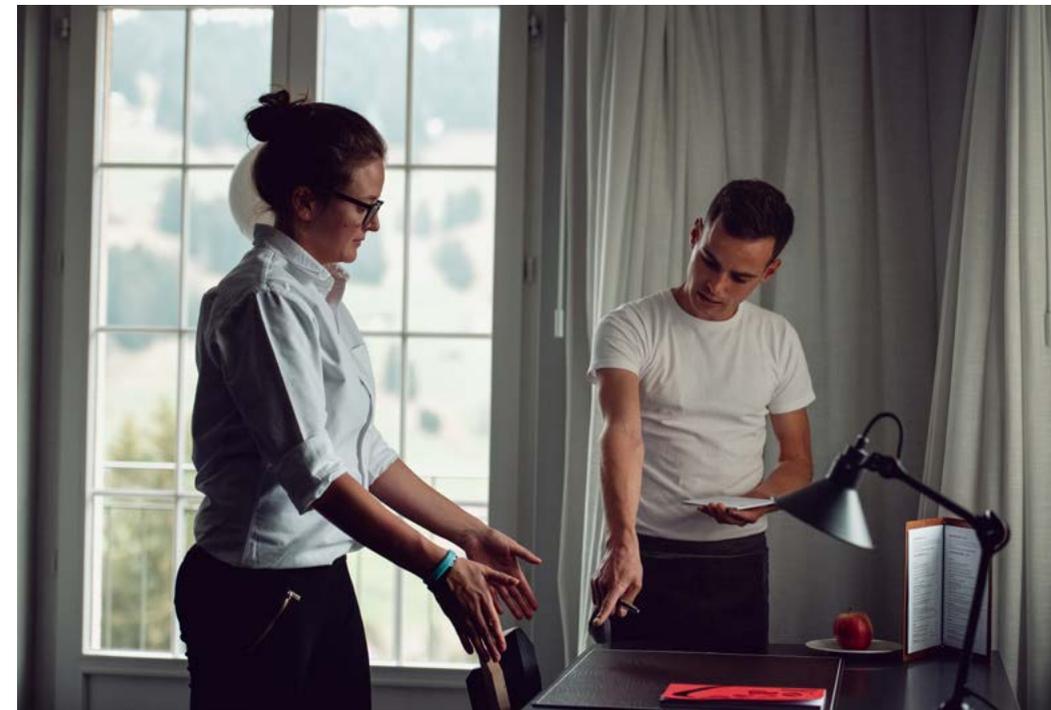
TOP-Ausbildungsbetrieb – neues Label stärkt Attraktivität der Branchenberufe

TOP-Ausbildungs-
betriebe



Das unabhängige Schulungs- und Auszeichnungssystem mit hohem Qualitätsstandard trägt dazu bei, Berufsbildner in der umfassenden und individuellen Förderung der Lernenden zu unterstützen – sowohl fachlich als auch persönlich. Dies mit dem Ziel, proaktiv Lehrabbrüchen und Branchenwechsellern von Fachkräften entgegenzuwirken und das Image der einzelnen Betriebe sowie der gesamten Branche positiv zu beeinflussen.

Die Einstiegskurse starten im April (in Präsenz oder digital), und dank der L-GAV-Subventionierung können Sie diese kostenlos besuchen. Melden Sie also Ihre Berufsbildner noch heute an und positionieren Sie sich als TOP-Ausbildungsbetrieb gegenüber Jugendlichen, Lehrpersonen, Eltern und auch Ihren Hotelgästen.



Bildungsplattform Typsy fördert Selbstverantwortung der Lernenden und Mitarbeitenden

Kennen Sie Typsy, die neue digitale Bildungsplattform? Gemeinsam mit der EHL und der Hotelfachschule Thun hat HotellerieSuisse das Online-Weiterbildungsportal Typsy mit über 900 professionellen Lerninhalten von Experten aus Hotellerie und Gastronomie lanciert. Mit Typsy erhalten Sie und Ihre Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich in wenigen Minuten neue Fähigkeiten anzueignen. Für Sie als Mitglied von HotellerieSuisse ist dieses Angebot während mindestens zwei Jahren kostenlos. Zudem profitieren Sie von exklusiven Inhalten, welche durch HotellerieSuisse bereitgestellt werden. Nutzen Sie die unbegrenzte Anzahl an Accounts für Ihr Team und die zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten auf Typsy. Erfahren Sie mehr unter www.hotelleriesuisse.ch/typsy.



40 Jahre Schulhotel Regina – ein Erfolgsmodell feiert sein Jubiläum

Die Besuche von Ausbildungsbetrieben, die ihre Lernenden in das Schulhotel schicken, können momentan nicht stattfinden. Jedoch sind wir jederzeit für Sie da! Unsere Spezialisten stehen Ihnen gerne für eine individuelle Betreuung zur Seite: berufsbildner@hotelleriesuisse.ch

1839 als Grandhotel eröffnet, feiert das Schulhotel Regina in Interlaken dieses Jahr ein Jubiläum: In diesem Schulbetrieb, der als einziger ganzjährig geöffnet ist, werden seit 1981 Lernende der Hotellerie ausgebildet. Die umfassende Betreuung der Auszubildenden beinhaltet Lernateliers, intensive Sprachwochen, Stützkurse sowie ein persönliches Angebot der hauseigenen Sozialarbeiterin. Die Ausbildungsverantwortlichen profitieren von einer individuellen Beratung und regelmässigen Lehrbetriebsbesuchen. In diesem lebhaften Internatsbetrieb treffen nicht nur Theorie und Praxis auf einzigartige Weise aufeinander, sondern es entstehen auch Freundschaften und Erinnerungen fürs Leben.

Branchengeschichte zu Typsy



Informationen zu unseren Schulhotels



